



ODDO BHF
ASSET MANAGEMENT

BERICHT ZUM AKTIONÄRS- ENGAGEMENT *2025*

APRIL 2026

INHALT

INHALT	2
EINLEITUNG.....	3
01 UNSER DIALOG- & ENGAGEMENT-ANSATZ	4
1.1 Ansatz und Ziele.....	4
02 ESG-DIALOG: BILANZ UND STATISTIKEN FÜR 2025.....	5
2.1 Die im Rahmen unseres Engagements angesprochenen Themen	9
03 ENGAGEMENT FÜR FORTSCHRITTE	10
3.1 Unser Ansatz.....	10
3.2 Individuelles Engagement bei börsennotierten Unternehmen.....	10
3.3 Gemeinschaftliches Engagement	11
04 STIMMRECHTSPOLITIK.....	16
4.1 Ausübung der Stimmrechte in 2025.....	16
4.2 Allgemeine Statistik zur Stimmabgabe	16
4.3 Analyse der Nein-Stimmen	18
4.4 Von Aktionären eingebrachte (nicht vom Vorstand gebilligte) Beschlüsse	19
4.5 Abweichung von der Stimmrechtspolitik	19
4.6 Umgang mit Interessenkonflikten.....	19

EINLEITUNG

In Einklang mit den regulatorischen Anforderungen werden in diesem Bericht Daten und Zahlen bezüglich der Umsetzung der Politik des Aktionärsengagements für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 dargelegt.

Dies beinhaltet Statistiken zu unseren Dialog- und Engagement-Aktivitäten sowie das Abstimmungsverhalten auf den Hauptversammlungen.

01

UNSER DIALOG- & ENGAGEMENT-ANSATZ

1.1 ANSATZ UND ZIELE

Unser Ansatz für den Dialog und das Engagement mit Unternehmen verfolgt die folgenden Ziele:

- Nutzung von ESG-Analysen, um die wesentlichen Risiken und Chancen in den Sektoren und Unternehmen, in die ODDO BHF Asset Management investiert hat oder voraussichtlich investieren wird, besser zu beurteilen;
- Vertiefung unserer Analyse der Managementqualität mit Blick auf die Erfolgsbilanz im Umgang mit ESG-Herausforderungen;
- Empfehlung von Verbesserungen bei den identifizierten wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen, um Unternehmen in der Weiterentwicklung ihrer Nachhaltigkeitsstrategien zu unterstützen;
- Die Entwicklung der Unternehmen bei der Ausrichtung auf den Klimawandel, den ökologischen Wandel und den gerechten Übergang („Just Transition“) zu beeinflussen;
- Unternehmen aus kohlenstoffintensiven Sektoren verpflichten, Ziele zur Dekarbonisierung im Einklang mit einem 1,5°-Szenario zu veröffentlichen;
- Unternehmen mit stark negativen Auswirkungen auf das Naturkapital verpflichten, Strategien zu veröffentlichen und Maßnahmen umzusetzen, um diese Auswirkungen zu reduzieren.

Die Fondsmanager von **ODDO BHF Asset Management** treffen sich nicht nur regelmäßig mit den Geschäftsführungen der einzelnen Unternehmen, sondern haben mit diesen außerdem **im Jahr 2025 insgesamt 78 Gespräche in Bezug auf ESG-Themen** geführt. Ergänzend zu diesem fortlaufenden Dialog nehmen wir alleine oder im Rahmen gemeinschaftlicher Initiativen mit anderen Investoren auf die Unternehmen Einfluss, bei denen wir erhebliche ESG-Risiken und -Chancen sehen oder von denen wir uns Verbesserungen bei ihrer ESG-Strategie wünschen würden.

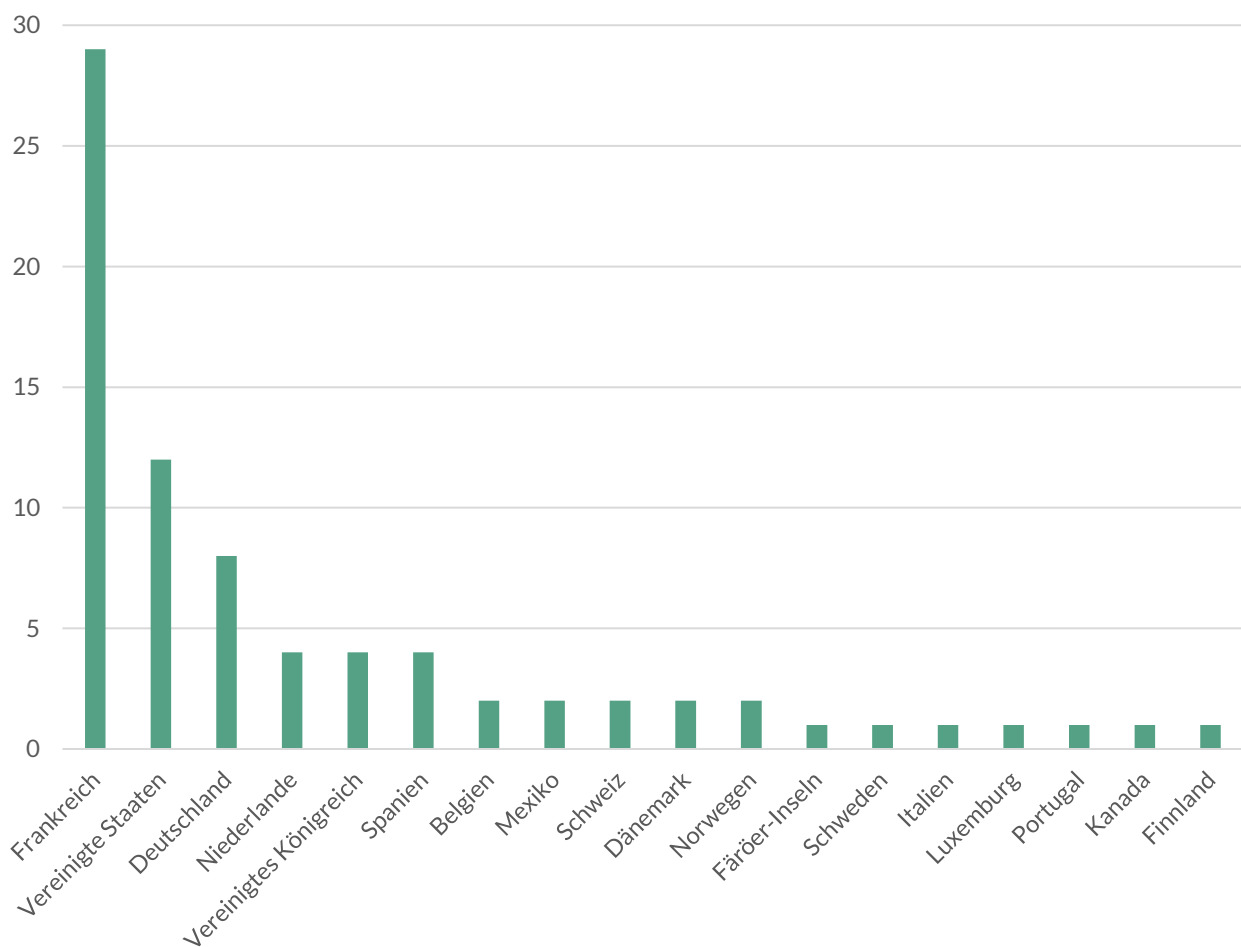
02

ESG-DIALOG: BILANZ UND STATISTIKEN FÜR 2025

ODDO BHF Asset Management hat im Jahr 2025 mit 78 europäischen und internationalen Unternehmen verschiedene ESG-Themen erörtert. Dies erfolgte überwiegend in Form von Einzelgesprächen oder Treffen im kleinen Kreis mit den Nachhaltigkeitsbeauftragten, den Geschäftsführern und den Investor-Relations-Verantwortlichen der betreffenden Unternehmen.

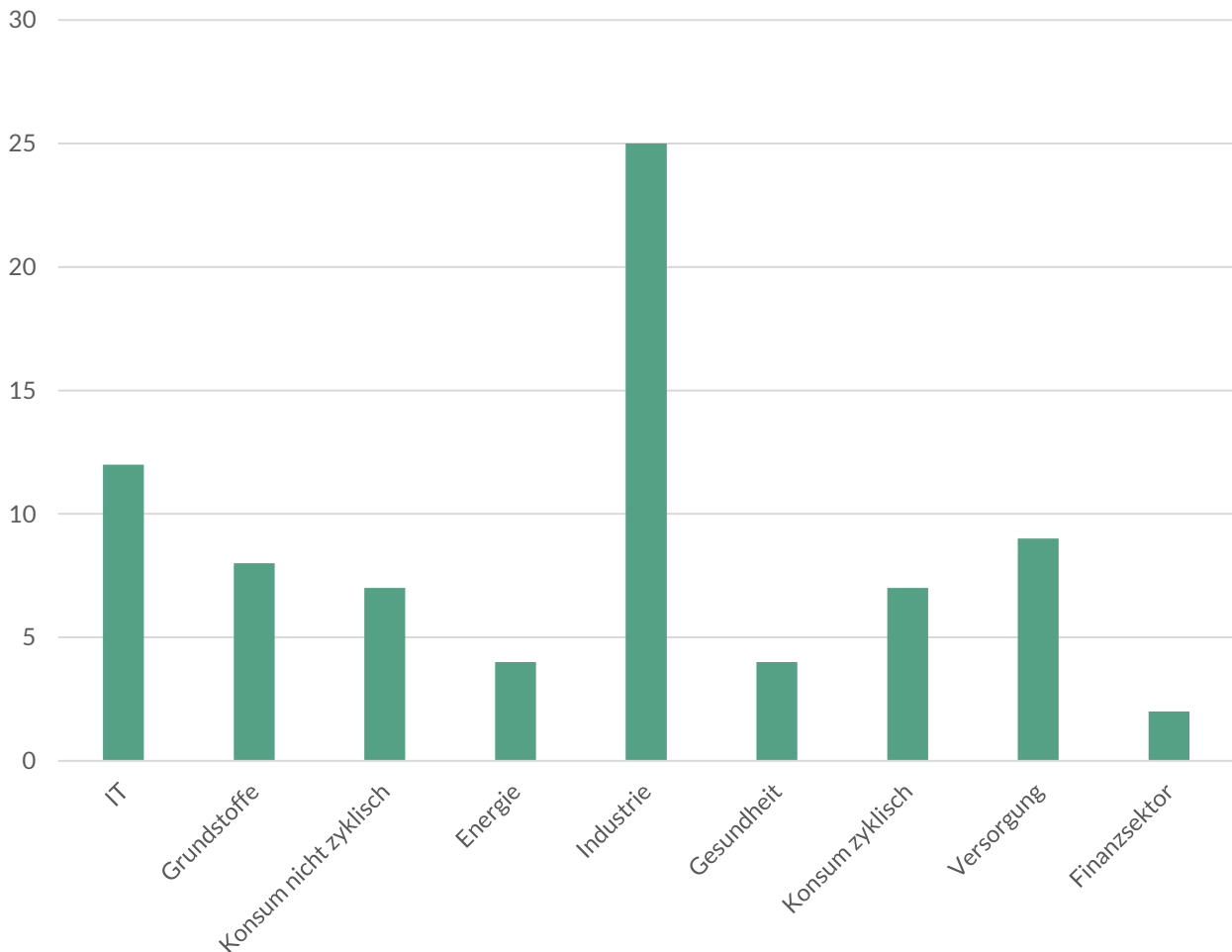
Wir haben mit Unternehmen aus verschiedensten Sektoren und Ländern den Dialog über ESG-Themen gesucht. Die meisten Gespräche fanden mit Unternehmen aus Frankreich (37%) und den Vereinigten Staaten (15,4%) statt, die am stärksten vertretenen Sektoren waren Industrie (32%), IT (15%) und Versorger (11%).

Aufschlüsselung nach Regionen



Quelle: ODDO BHF Asset Management, 31.12.2025

AUFSCHLÜSSELUNG NACH SEKTOR



Quelle: ODDO BHF Asset Management, 31.12.2025

UNTERNEHMEN, MIT DENEN 2025 ESG-DIALOGE GEFÜHRT WURDEN

Unternehmen	Sektor	Sitzland
ELMOS SEMICONDUCTOR SE	IT	DE
HEIDELBERG MATERIALS AG	Grundstoffe	DE
OVH GROUPE SAS	IT	FR
QUADIENT SA	IT	FR
S.O.I.T.E.C.	IT	FR
TITAN CEMENT INTERNATIONAL T	Grundstoffe	BE
VICAT	Grundstoffe	FR
WAVESTONE	IT	FR
X-FAB SILICON FOUNDRIES SE	IT	BE
BAKKA Frost P/F	Konsum nicht zyklisch	FO
Petroleos Mexicanos	Energie	MX
SAP SE	IT	DE
NESTLE SA-REG	Konsum nicht zyklisch	CH

ARCADIS NV	Industrie	NL
SANOFI	Gesundheit	FR
KNORR-BREMSE AG	Industrie	DE
EPIROC AB-A	Industrie	SE
KERING	Konsum zyklisch	FR
HERMES INTERNATIONAL	Konsum zyklisch	FR
LVMH MOET HENNESSY LOUIS VUI	Konsum zyklisch	FR
ELIS SA	Industrie	FR
ASML HOLDING NV	IT	NL
TELEPERFORMANCE	Industrie	FR
DANONE	Konsum nicht zyklisch	FR
Danone SA	Konsum nicht zyklisch	FR
BURBERRY GROUP PLC	Konsum zyklisch	GB
RENAULT SA	Konsum zyklisch	FR
AIR LIQUIDE SA	Grundstoffe	FR
IBERDROLA SA	Versorgung	ES
BOUYGUES SA	Industrie	FR
TECHNOPROBE SPA	IT	IT
ARCELORMITTAL	Grundstoffe	LU
ESSILORLUXOTTICA	Gesundheit	FR
L'OREAL	Konsum nicht zyklisch	FR
AIRBUS SE	Industrie	FR
EDP SA	Versorgung	PT
TOTALENERGIES SE	Energie	FR
ENGIE	Versorgung	FR
SIEMENS AG-REG	Industrie	DE
AP MOLLER-MAERSK A/S-B	Industrie	DK
INFINEON TECHNOLOGIES AG	IT	DE
Industria de Diseno Textil SA	Konsum zyklisch	ES
Almirall SA	Gesundheit	ES
Nestle SA	Konsum nicht zyklisch	CH
Hermes International SCA	Konsum zyklisch	FR
Novonosis	Gesundheit	DK
Nextracker	Industrie	US
Xylem	Industrie	US
Republic Services	Industrie	US
Bureau Veritas	Industrie	FR
Eaton	Industrie	US
Westinghouse Air Brake Technologies	Industrie	US
Iberdrola	Versorgung	ES
Aecom	Industrie	US
Quanta Services	Industrie	US
Stantec	Industrie	CA
Cameco	Energie	US
Emerson Electric	Industrie	US

DEME Group	Industrie	NL
MOWI	Konsum nicht zyklisch	NO
Kemira	Grundstoffe	FI
Tomra Systems	Industrie	NO
Arcadis	Industrie	NL
Severn Trent	Versorgung	GB
United Utilities	Versorgung	GB
Tetra Tech	Industrie	US
Ormat technologies	Versorgung	US
Shoals	Industrie	US
Croda	Grundstoffe	GB
BIC	Industrie	FR
EDF	Versorgung	FR
Capgemini	IT	FR
Evonik	Grundstoffe	DE
Groupe Caisse des Dépôts	Finanzsektor	FR
RWE	Versorgung	DE
BPCE	Finanzsektor	FR

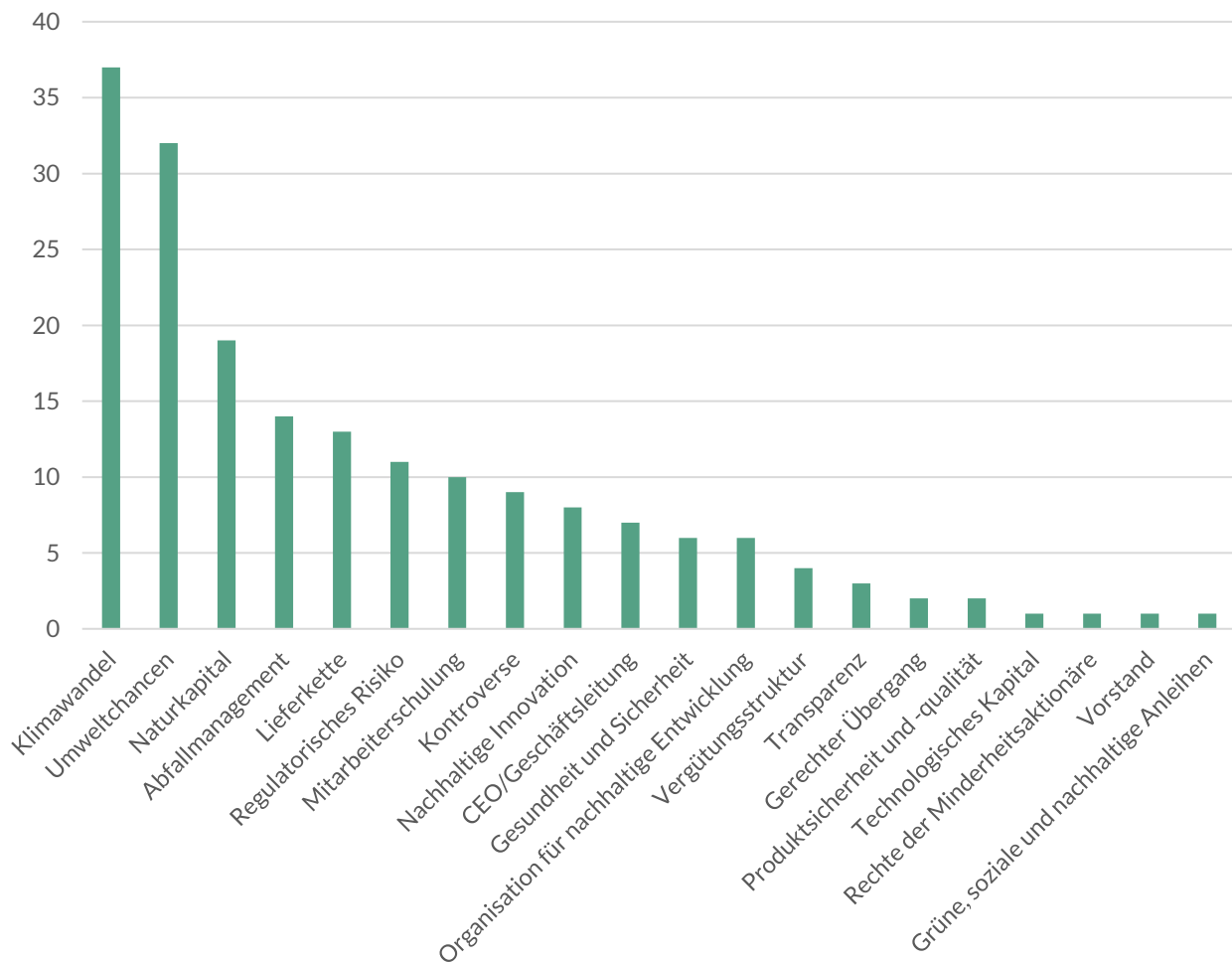
Quelle: ODDO BHF Asset Management, 31.12.2025

2.1 DIE IM RAHMEN UNSERES ENGAGEMENTS ANGESPROCHENEN THEMEN

Im Rahmen unseres Engagement-Prozesses haben wir die verschiedensten Themen erörtert, u.a.:

- Umweltthemen: die Erarbeitung einer Klimastrategie; die Kontrolle der Umweltrisiken entlang der gesamten Wertschöpfungskette; die Bewertung des grünen Teils der Aktivitäten des betreffenden Unternehmens anhand der europäischen Taxonomie; die bereits umgesetzten Lösungen mit Blick auf eine Kreislaufwirtschaft; die Strategie zum Schutz der Biodiversität usw.
- Gesellschaftliche Themen: die Förderung der Vielfalt im Unternehmen; die Achtung der Menschenrechte und der Mitarbeiter entlang der gesamten Wertschöpfungskette; Investitionen in Innovation usw.
- Fragen der Unternehmensführung: die Kohärenz und Transparenz der Vergütungspolitik; die Diversität im Verwaltungsrat; die vorhandenen Maßnahmen zur Begrenzung der Korruptionsrisiken; die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie usw.

ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN THEMEN, DIE 2025 MIT UNTERNEHMEN DISKUTIERT WURDEN



Quelle: ODDO BHF Asset Management, 31.12.2025

Gerechter Übergang bezieht sich auf die Integration von Anliegen der sozialen Gerechtigkeit in den ökologischen Transformationsprozess.

03

ENGAGEMENT FÜR FORTSCHRITTE

ODDO BHF Asset Management betrachtet Engagement als einen wichtigen Bestandteil seiner Anlegerverantwortung. Unser Ansatz zielt in erster Linie darauf ab, die Praktiken sowie die Transparenz in Bezug auf ökologische, soziale und Governance-Herausforderungen bei den Unternehmen, in die wir investieren, zu verbessern. Es handelt sich dabei nicht um Aktionärsaktivismus, sondern um punktuelle, fallbezogene Initiativen. Wir sind davon überzeugt, dass die Förderung von Fortschritten bei außerfinanziellen Themen langfristig Wert für alle Interessengruppen schafft. Darüber hinaus schenken wir etwaigen Kontroversen besondere Aufmerksamkeit, da sie einen Anlass für eine Due-Diligence-Analyse und eine Engagement-Maßnahme mit den betreffenden Unternehmen darstellen können.

3.1 UNSER ANSATZ

Unser Active-Ownership-Ansatz beruht auf einer langfristigen, überzeugungsbasierten Investmentphilosophie, die finanzielle und ESG-Aspekte integriert. Wir überwachen die Unternehmen in unseren Portfolios durch einen strukturierten Prozess, der unsere eigene ESG-Analyse mit externen Recherchen verbindet. Dies ermöglicht es uns, wesentliche Risiken, Nachhaltigkeitsauswirkungen und potenzielle Verbesserungsbereiche zu identifizieren.

Unser Engagement erfolgt sowohl über individuellen Dialog als auch über kollaborative Initiativen: Individuelle Engagements ermöglichen gezielte Gespräche zu unternehmensspezifischen Themen, während gemeinsame Engagements eingesetzt werden, wenn breitere systemische Herausforderungen kollektives Handeln von Investoren erfordern.

Unsere Eskalationspfade, unsere Abstimmungspraxis sowie unsere Beteiligung an Multi-Stakeholder-Initiativen sind darauf ausgerichtet, eine konstruktive und transparente Stewardship zu unterstützen und Unternehmen zu ermutigen, ihre Governance, ihre Nachhaltigkeitspraktiken und ihre langfristige strategische Ausrichtung zu stärken.

3.2 INDIVIDUELLES ENGAGEMENT BEI BÖRSENNOTIERTEN UNTERNEHMEN

Im Jahr 2025 setzten wir ein langjähriges individuelles Engagement mit einem zentralamerikanischen Öl- und Gasunternehmen fort, das wir parallel auch im Rahmen von Climate Action 100+ begleiten.

Arbeitssicherheit:

Das Unternehmen berichtete über fortlaufende Maßnahmen zur Stärkung seines Gesundheits- und Sicherheitsmanagements. Zu den Prioritäten zählen intensivere Schulungen, eine strengere Einhaltung operativer Vorgaben sowie systematische Root-Cause-Analysen nach Vorfällen. Unterdurchschnittlich abschneidende Standorte werden eng überwacht, Korrekturmaßnahmen umgesetzt und risikoreiche Tätigkeiten überprüft, um Wiederholungen zu vermeiden und die Gesamtleistung zu verbessern.

Klimatransition:

Das Unternehmen stellte ein Update seines Klimatransitionsfahrplan bereit und bestätigte, dass die zuvor kommunizierten Ziele unverändert bleiben. Die Emissionen stammen überwiegend aus dem Bereich Exploration & Produktion (E&P), der weiterhin im Mittelpunkt der Dekarbonisierungsbemühungen steht. Das Unternehmen meldete einen Rückgang der Scope-1-Emissionen im Jahresvergleich und bekräftigte sein Ziel, das routinemäßige Abfackeln im E&P-Bereich bis 2030 zu beenden, unterstützt durch kontinuierliche Verbesserungen bei der Gasnutzung. Zur Erinnerung: Scope 1 umfasst direkte Treibhausgasemissionen aus Aktivitäten, die sich im Eigentum der Organisation befinden oder von ihr kontrolliert werden, während Scope 2 indirekte Treibhausgasemissionen abdeckt, die mit der von der Organisation eingekauften und verbrauchten Energie verbunden sind.

Im Laufe des Jahres kam es in bestimmten Betrieben zu vorübergehenden technischen Störungen, die zu erhöhtem Abfackeln führten. Kurzfristige Minderungsmaßnahmen wurden umgesetzt und es wird daran gearbeitet, die normalen Betriebsbedingungen wiederherzustellen.

Das Unternehmen wird möglicherweise seine Transformationsziele im Rahmen eines umfassenderen strategischen Updates in der kommenden Periode überprüfen. Während die aktuellen Ziele überwiegend intensitätsbasiert sind, könnten zukünftige Anforderungen einen stärkeren Fokus auf absolute Emissionsminderungen legen.

Das Unternehmen bekräftigte seine weitergehenden Klimaverpflichtungen, darunter deutliche Scope-1-Reduktionen in den wichtigsten Geschäftsbereichen, ein Methan-Reduktionsziel von 30 % bis 2030 sowie das langfristige Ziel, bis 2050 Netto-Null-Emissionen für Scope 1 und 2 zu erreichen. Methan bleibt ein wesentlicher Bestandteil seines Emissionsprofils, und das Unternehmen arbeitet mit externen Partnern – darunter die Weltbank – zusammen, um Minderungsmaßnahmen zu bewerten und umzusetzen.

Investitionsplanung:

Derzeit setzt das Unternehmen seine Investitionsschwerpunkte auf Effizienz und operative Optimierung. Langfristig könnten sich die Kapitalbedarfe jedoch verändern, abhängig von der Entwicklung neuer kohlenstoffarmer Technologien. Darüber hinaus hat das Unternehmen seine Klimaoffenlegung über anerkannte Berichtsstandards erweitert und plant, künftige Publikationen an führenden Nachhaltigkeitsstandards auszurichten.

3.3 GEMEINSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

In Bezug auf strukturelle, übergreifende Themen der Nachhaltigkeit sieht ODDO BHF Asset Management das gemeinschaftliche Engagement mit anderen Investoren als effizienteres Instrument, um über einen angemessenen Zeithorizont konkrete und messbare Ergebnisse zu erzielen. Zu diesem Zweck beteiligen wir uns an verschiedenen internationalen gemeinschaftlichen Initiativen zu Fragen des Klimawandels, ökologischen Wandels und des sozial gerechten Übergangs.



ODDO BHF Asset Management ist **im März 2018** der Initiative „**Climate Action 100+**“ beigetreten. Durch die Unterzeichnung dieser Initiative wollen wir an den gemeinsamen Anstrengungen der Investoren teilnehmen, um den Dialog mit den 169 Unternehmen (Stand: Ende Dezember 2025) anzustoßen, die weltweit für die höchsten

Treibhausgasemissionen verantwortlich sind. Im Rahmen dieses Engagements verpflichten wir uns dazu, von den Unternehmen Folgendes zu fordern:

- Umsetzung solider Governance-Regeln, die auf Leitungsebene klare Verantwortlichkeiten bei der Überwachung und Steuerung der mit dem Klimawandel verbundenen Risiken definieren;
- Ergreifen von Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, entsprechend den Zielen des Pariser Klimaabkommens;
- Veröffentlichung detaillierter Berichte, die es Anlegern ermöglichen, die Robustheit der Geschäftspläne unter verschiedenen Klimaszenarien zu bewerten, um bessere Anlageentscheidungen zu treffen.

Im Jahr 2025 standen bei der Climate Action 100+ folgende Schwerpunktthemen im Mittelpunkt:

- Netto-Null-Benchmark für Unternehmen als Referenz zur besseren Orientierung, wie gut Unternehmen mit Klimafragen umgehen, absolute Emissionen reduzieren und ihre Klimabilanz und -ziele offenlegen;
- Austausch mit und Engagement bei Unternehmen im Rahmen thematischer Arbeitsgruppen.

Der Bericht, der die im Jahr 2025 im Rahmen der Climate Action 100+ durchgeführten Maßnahmen zusammenfasst, kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<https://www.climateaction100.org/wp-content/uploads/2026/02/CA-100-Progress-Update-2025-PDF-version.pdf>

Im Jahr 2025 stand ODDO BHF Asset Management in fortlaufendem Dialog mit drei Unternehmen.

Nachstehend aufgeführt ist ein Beispiel für ein Unternehmen, bei dem wir uns 2025 im Rahmen der gemeinschaftlichen Initiative CA100+ engagiert haben.

Europäisches Lebensmittelunternehmen

Im Rahmen von Climate Action 100+ setzten wir unseren Dialog mit einem großen europäischen Lebensmittelunternehmen fort, um dessen Dekarbonisierungsstrategie weiter zu stärken – mit einem Schwerpunkt auf regenerativer Landwirtschaft, Methanreduktion und verantwortungsbewusster Beschaffung. Das Unternehmen untersucht derzeit, wie klimabedingte Veränderungen bei zentralen landwirtschaftlichen Rohstoffen – insbesondere Futtermitteln für die Milchwirtschaft – seine Lieferkette in den kommenden zehn Jahren beeinflussen könnten, und plant eine mittelfristige strategische Überprüfung, um Nachhaltigkeits- und Einkaufsprioritäten besser miteinander zu verzahnen. Kleine Pilotprojekte unterstützen Landwirte bei der Einführung regenerativer Praktiken, wobei der Fortschritt von der Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette abhängt.

Für einen sozial gerechten Übergang bieten mehrere Dekarbonisierungshebel Chancen für die Schaffung neuer Arbeitsplätze und die Weiterqualifizierung von Beschäftigten, während kostenintensivere Maßnahmen schrittweise eingeführt werden, um unverhältnismäßige Auswirkungen auf Zulieferer mit geringeren finanziellen Möglichkeiten zu vermeiden.



ODDO BHF Asset Management ist der Initiative „Carbon Disclosure Project“ (CDP) 2006 beigetreten. Das CDP ist ein globales Berichtssystem, das Anleger, Unternehmen, Städte, Staaten und Regionen dabei unterstützen soll, ihre Umweltauswirkungen mit Blick auf den Klimawandel, Wassersicherheit und Entwaldung zu erfassen und zu steuern. Mittlerweile nutzen fast 22.000 Unternehmen weltweit die CDP-Scoring-Methodik zur Offenlegung, davon über 2.500 aus Europa. Im Rahmen dieser gemeinschaftliche Initiative haben wir uns seit 2020 an der Non-Disclosure Campaign beteiligt und Unternehmen dazu angehalten, der Aufforderung des CDP zur Offenlegung nachzukommen.

Engagement bei Unternehmen

Im Jahr 2025 führten wir die Non-Disclosure-Kampagne mit zwei europäischen Unternehmen durch: einem aus der Luft- und Raumfahrt-, Verteidigungs- und Sicherheitsbranche und einem weiteren aus dem Immobiliensektor. Wir forderten beide Unternehmen dazu auf, über die CDP-Berichtsplattform Informationen zu ihrer Steuerung von Umweltthemen bereitzustellen – zum Thema Wasser im ersten Fall und zum Thema Wälder im zweiten Fall. Der Zugang zu diesen Daten hilft uns zu verstehen, wie die Unternehmen Risiken managen, sich auf regulatorische Anforderungen vorbereiten und Verbesserungsmöglichkeiten in ihrer Performance identifizieren.

Die Anfragen blieben unbeantwortet, und keines der beiden Unternehmen hat im Jahr 2025 den CDP-Fragebogen ausgefüllt.



ODDO BHF Asset Management unterzeichnete im Jahr 2021 das **Finance for Biodiversity Pledge** und wurde damit Mitglied der **Finance for Biodiversity Foundation**. Ziel der Stiftung ist es, die Zusammenarbeit zwischen Finanzinstituten über verschiedene Arbeitsgruppen zum Thema Naturverlust zu fördern. Gemeinsam mit anderen Mitgliedern der Finance for Biodiversity Foundation und der World Benchmarking Alliance (WBA) nehmen wir an der Nature Action 100-Koalition teil. Deren Ziel ist es, prioritäre Maßnahmen zu identifizieren, die der Finanzsektor nutzen kann, um die Ziele des globalen Biodiversitätsrahmens zu erreichen und Unternehmen mit hoher Abhängigkeit vom Naturkapital gezielt anzusprechen.

Im Jahr 2025 haben wir zudem die ersten Engagements im Rahmen der Initiative „Fostering Action on Biodiversity through Responsible Investment in Clothing“ (FABRIC) aufgenommen.

Nature Action 100: Europäisches Unternehmen aus dem Bereich Lebensmittel & Getränke

Wir setzten 2025 das im Jahr 2024 gestartete Engagement mit einem bedeutenden Akteur der Agrar- und Lebensmittelindustrie fort. Das Unternehmen stärkte auch in diesem Jahr weiter seinen Ansatz zum Management naturbezogener Risiken.

Der Konzern führte zum Thema Wasser zwei Bewertungen durch, die alle Standorte abdecken und auf öffentlichen Datensätzen sowie unterschiedlichen Methoden basieren, um verschiedene Risikotypen zu identifizieren. Die

Ergebnisse sollen die Priorisierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Wassereffizienz an Produktionsstandorten unterstützen. Im Rahmen seiner Teilnahme an der Pilotphase des SBTN bereitet das Unternehmen eine Aktualisierung seines Risikoanalyse-Rahmens vor, um eine vollständige Angleichung an die SBTN-Water-Methodik zu erreichen. Wasserbezogene Risiken werden über einen lokalisierten Eskalationsprozess adressiert, sobald bestimmte Schwellenwerte überschritten werden. Das Unternehmen berichtete zudem über einen Anstieg der Betriebe in wasserstressgefährdeten Gebieten – sowohl aufgrund aktualisierter externer Datensätze als auch im Zuge des weltweiten Trends zunehmender Wasserknappheit.

Im Bereich Biodiversität plant das Unternehmen für 2025, seine nichtfinanzielle Berichterstattung zu Biodiversitätsrisiken und -chancen zu verbessern. Der Bewertungsansatz kombiniert georäumliche Überlagerungsanalysen, die interne Daten zu Flächenfußabdruck und Standortinformationen mit internationalen Datensätzen wie der UNEP World Database of Protected Areas und den IUCN Key Biodiversity Areas verknüpfen. Dadurch können Hotspots sowohl für Unternehmensstandorte als auch für zentrale Rohstoffe identifiziert werden.

Darüber hinaus entwickelt das Unternehmen eine mehrjährige Roadmap, um seine bestehende Klimaresilienzkartierung auf die Biodiversität auszuweiten. Für 2026 ist die Veröffentlichung von Daten zum Flächenfußabdruck sowie zum Anteil prioritärer Rohstoffe vorgesehen, die Biodiversitäts-Hotspots ausgesetzt sind. Im Jahr 2027 sollen darauf aufbauend Informationen zur Abdeckung von Hotspots durch entsprechende Maßnahmen sowie eine globale Karte veröffentlicht werden, die zentrale Abhängigkeitsparameter darstellt. Diese Planung unterstreicht das Ziel des Unternehmens, schrittweise ein systematischeres Verständnis seiner naturbezogenen Resilienz aufzubauen.

Auch bei der regenerativen Landwirtschaft werden Fortschritte erzielt. Ein internes Forschungs- und Entwicklungsprojekt, das gemeinsam mit einer anerkannten internationalen Non-Profit-Organisation durchgeführt wird, soll wissenschaftliche Nachweise für die Resilienzvorteile regenerativer Praktiken liefern, unter anderem durch die Bewertung von Ertragsleistungen unter extremen Wetterbedingungen.

Fostering Action on Biodiversity through Responsible Investment in Clothing (FABRIC)

Im Jahr 2025 nahmen wir an der Initiative „Fostering Action on Biodiversity through Responsible Investment in Clothing“ (FABRIC) teil und führten Engagement-Dialoge mit drei Unternehmen aus dem Bekleidungssektor – von Fast Fashion bis Luxusmode. Die Initiative konzentriert sich auf die Textilbranche, da deren Auswirkungen auf Klima und Biodiversität erheblich sind; sie ist beispielsweise für rund ein Drittel der Mikroplastikverschmutzung verantwortlich.

Textilunternehmen verfügen über bekannte und öffentlich zugängliche Datenbanken zur Durchführung ihrer Wirkungsanalysen, etwa ENCORE, sowie über Referenzrahmen zur Strukturierung ihres Biodiversitätsansatzes wie die TNFD oder zur Zielsetzung wie die SBTN. Der Reifegrad der Unternehmen, mit denen wir im Dialog standen, variiert deutlich.

In Hinblick auf die Rückverfolgbarkeit haben große Fast-Fashion-Konzerne vielschichtige Lieferketten, die eine Rückverfolgung bis zur landwirtschaftlichen Urproduktion unmöglich machen. Luxusunternehmen hingegen verfügen häufig über eine klarere Kartierung ihrer wenigen, sehr spezifischen Materialien, die oft lokaler bezogen werden. Allerdings zögern sie, diese Informationen offenzulegen, da sie wettbewerbs-sensibel sind. In beiden Fällen bestand eines unserer zentralen Ziele darin, verbesserte Transparenzpraktiken einzufordern. Beide Unternehmensarten nutzen Zertifizierungen für zentrale Materialien, was positiv ist; allerdings wurden aufgrund der sehr langen Zertifizierungs- und Erneuerungsprozesse nicht in allen Fällen formale Mindestquoten für den Einsatz zertifizierter Materialien festgelegt.

Beim Thema Governance ist positiv hervorzuheben, dass bei einigen Unternehmen Themen der Biodiversität auf Ebene der Geschäftsführung verankert sind. Gleichzeitig ist es bedauerlich, dass der Mangel an ausgereiften und

relevanten Methoden es derzeit nahezu unmöglich macht, Vergütungskennzahlen (KPIs) einzuführen, die direkt an Biodiversitätsziele gekoppelt sind.



ODDO BHF Asset Management ist Mitglied des **FIR, des französischen Forums für verantwortungsbewusstes Investieren**, in dem mehrere Stakeholder-Gruppe vertreten sind und das Teil von EuroSif ist. Zweck dieses Verbandes ist es, verantwortungsbewusstes Investieren und dahingehende Best Practices zu fördern und zu entwickeln.

FIR-Arbeitsgruppe zu Zwangs- und Kinderarbeit in Zusammenarbeit mit dem RHSF

Die Zivilgesellschaft und nun auch die Regierungen werden zunehmend aktiv und wirken auf Unternehmen ein, ihrer Sorgfaltspflicht hinsichtlich Menschenrechtsverletzungen in ihren Lieferketten, darunter auch Kinder- und Zwangsarbeit, nachzukommen.

Die Unternehmen bemühen sich zwar um die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben. Häufig legen die Unternehmen dabei jedoch den Fokus auf die Steuerung des Risikos für das Unternehmen selbst (juristische, Reputations-, finanzielle Risiken usw.) und vergessen darüber die Risiken einzelner Menschen. Ihre Monitoringverfahren (Identifizierung, Bewertung, Prävention, Beseitigung von Risiken usw.) ändern jedoch nur wenig bis gar nichts an der Situation der Betroffenen, die diesen Risiken weiterhin ausgesetzt sind.

Investoren haben jedoch durchaus gewichtigen Einfluss auf das Verhalten von Unternehmen. Im Rahmen seines Maßnahmen- und Forschungsprogramms hat RHSF (Ressources Humaines Sans Frontières) in Zusammenarbeit mit der FIR ein experimentelles Projekt ins Leben gerufen, um gemeinsam eine Methodik zur Analyse von Unternehmen hinsichtlich der Risiken für den Einzelnen zu entwickeln. ODDO BHF Asset Management hat sich dieser Initiative direkt zum Start im Jahr 2021 zusammen mit acht in Paris ansässigen Investoren angeschlossen.

Europäisches Unternehmen der Automobilindustrie

Im Jahr 2025 setzten wir unser Engagement mit einem Unternehmen der automobilen Lieferkette zur Steuerung von Risiken im Zusammenhang mit Zwangs- und Kinderarbeit fort. Bereits im Vorjahr hatte das Unternehmen einen strukturierten Ansatz für seinen wichtigsten Rohstoff entwickelt und wir hatten es ermutigt, diese Analyse auf weitere Materialien auszuweiten und kontextbezogene Risikofaktoren stärker zu integrieren.

Die jüngsten Veröffentlichungen zeigen deutliche Fortschritte. Das Unternehmen stellt seine Due-Diligence-Prozesse nun strukturierter und leichter zugänglich dar, einschließlich einer verbesserten Transparenz zu Risikobewertungen für zusätzliche Rohstoffe – eine zentrale Empfehlung aus unserem früheren Dialog.

Als nächsten Schritt könnte das Unternehmen interne und externe Treiber dieser Risiken noch expliziter in seine Methodik integrieren. Zwar stellt es eine Vielzahl konkreter Initiativen und Beispiele für verantwortungsvolle Beschaffung vor, doch sind diese Maßnahmen bislang nicht in eine vollständig harmonisierte oder umfassende Gesamtstrategie eingebettet. Eine klarere Darstellung, wie diese Initiativen in ein einheitliches Risikomanagement-Rahmenwerk passen, würde den Gesamtansatz des Unternehmens weiter stärken.

04 STIMMRECHTSPOLITIK

4.1 AUSÜBUNG DER STIMMRECHTE IN 2025

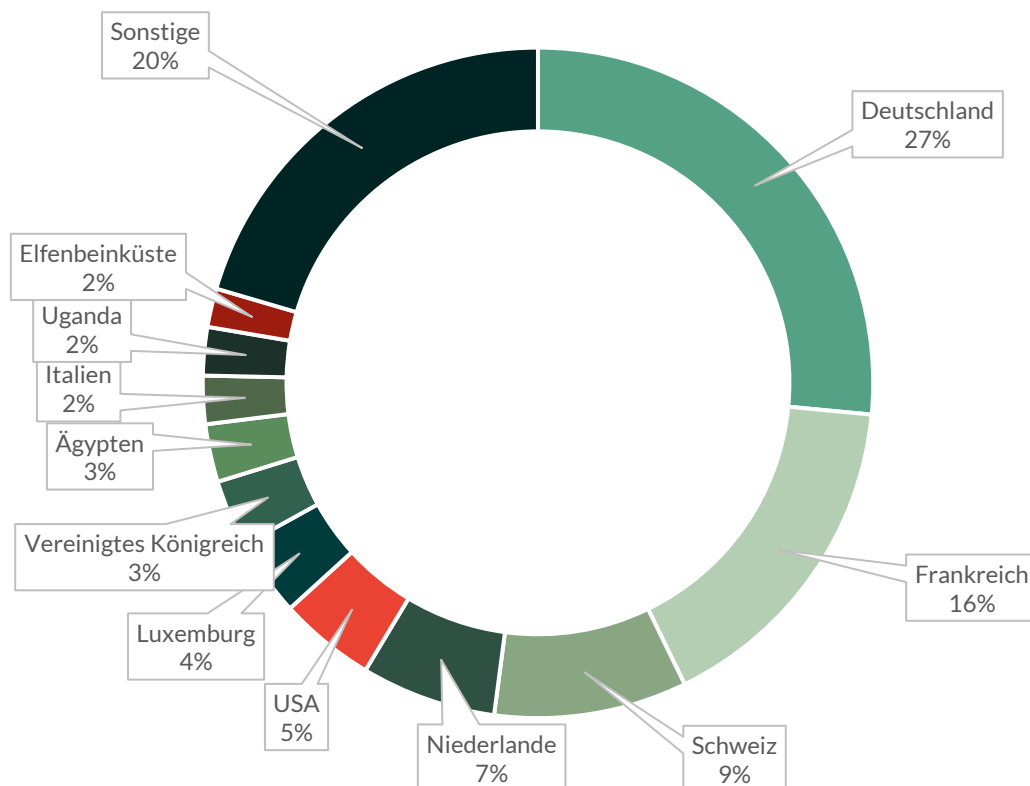
Im Einklang mit § 134 b Aktiengesetz berichtet die ODDO BHF Asset Management GmbH im vorliegenden Dokument über die Voraussetzungen für ihre Ausübung der Stimmrechte im Laufe des Jahres 2025.

4.2 ALLGEMEINE STATISTIK ZUR STIMMABGABE

Im Jahr 2025 hat ODDO BHF Asset Management GmbH bei **215 Hauptversammlungen** über insgesamt 3731 Beschlüsse abgestimmt.

Aus geographischer Sicht entfielen 27% der Hauptversammlungen, bei denen Stimmen abgegeben wurden, auf Deutschland, 16% auf Frankreich und 9% auf die Schweiz.

STIMMABGABE BEI HAUPTVERSAMMLUNGEN IN 2025 – AUFGESCHLÜSSELT NACH LÄNDERN



*Sonstige: Finnland, Ghana, Dänemark, Spanien, China, Nigeria, Tunesien, Kenia, Schweden, Namibia, Irland, Belgien, Österreich, Tansania, Vereinigte Arabische Emirate, Senegal, Norwegen, Ruanda, Sambia, Japan, Mauritius

Quelle: ISS, ODDO BHF Asset Management GmbH, 31/12/2025

Der Anteil der **Gegenstimmen** lag bei **11%**. Die **Ja-Stimmen** machten **89%** der abgegebenen Stimmen aus.

AUFSCHLÜSSELUNG NACH ABSTIMMUNGSVERHALTEN

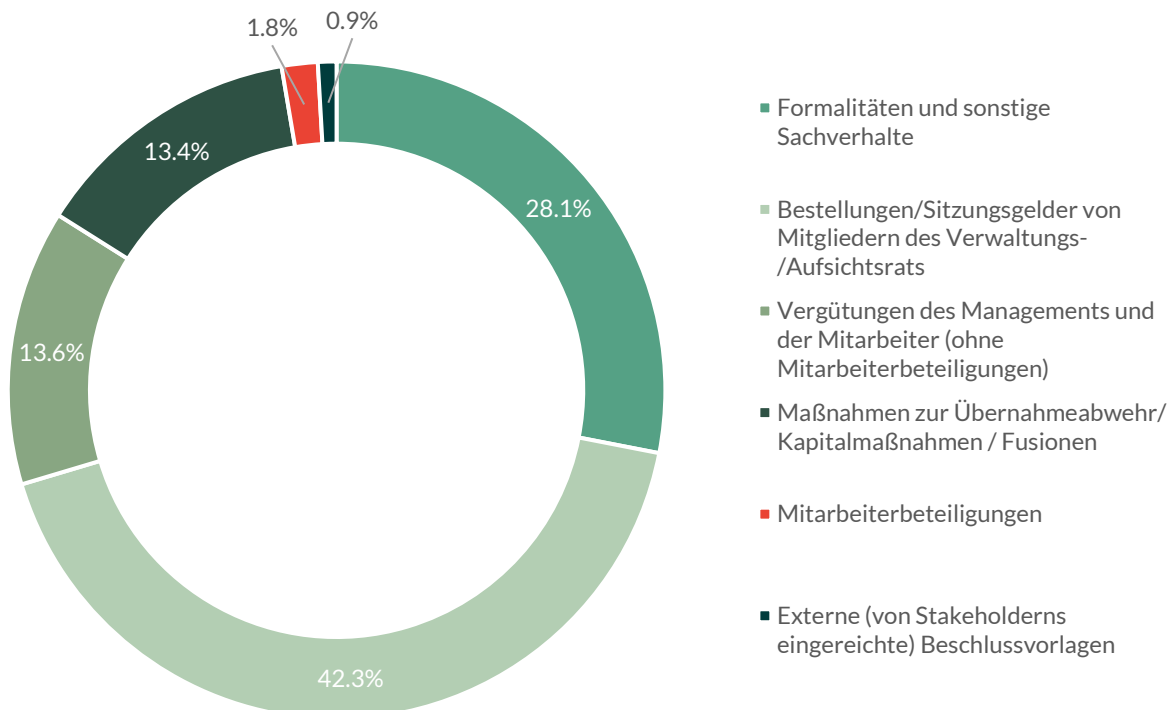
Abstimmungsweisung	Anzahl der Weisungen
Enthaltung	16
Ablehnung	406
Zustimmung	3304
1 Jahr	1
Keine Zustimmung (Withhold)	4
Gesamt	3731

Quelle: ISS, ODDO BHF Asset Management GmbH, 31/12/2025

1 Jahr bedeutet, dass die Aktionäre es bevorzugen, dass die Vergütung des Vorstands jedes Jahr zur Abstimmung durch die Aktionäre vorgelegt wird.

Gegenstand der Beschlüsse, über die wir im Geschäftsjahr 2025 abgestimmt haben, waren hauptsächlich die Bestellung und die Sitzungsgelder von Mitgliedern des Verwaltungs- oder Aufsichtsrats (42%), Formalitäten und andere Sachverhalte (28%) und die Vergütung von Management und Mitarbeitern (14%).

AUFSCHLÜSSELUNG DER STIMMABGABE NACH BESCHLUSSGEGENSTAND

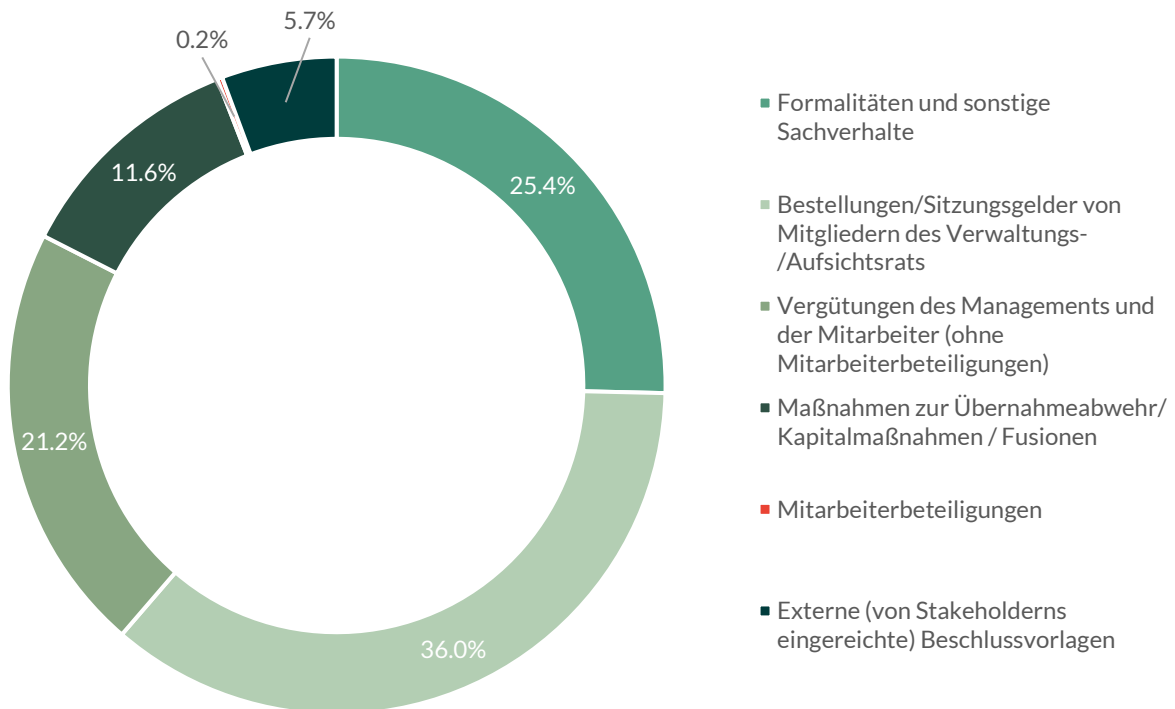


Quelle: ISS, ODDO BHF Asset Management GmbH, 31/12/2025

4.3 ANALYSE DER NEIN-STIMMEN

In 2025 stimmte ODDO BHF Asset Management GmbH bei 406 Beschlüssen mit Nein. Die Nein-Stimmen hatten hauptsächlich die Bestellung und die Sitzungsgelder von Verwaltungsrats-/Aufsichtsratsmitgliedern (36%), Formalitäten und andere Sachverhalte (25%) und die Vergütung des Managements und der Mitarbeiter (21%) zum Gegenstand.

AUFSCHLÜSSELUNG DER NEIN-STIMMEN NACH BESCHLUSSGEGENSTAND



Quelle: ISS, ODDO BHF Asset Management GmbH, 31.12.2025

Zur Erinnerung: Unsere Abstimmungspolitik legt die Abstimmungsgrundsätze für verschiedene Themenbereiche fest: Feststellung des Abschlusses und Entlastung der Geschäftsführung, Leitungs-/Überwachungsorgan und operative Organisation, Führungskräftevergütung, Beschlussvorschläge über Kapitalmaßnahmen, Vorschläge von Aktionären, Beschlussvorlagen zu ökologischen, sozialen Aspekten usw.

Weitere Informationen finden Sie in unserer öffentlich zugänglichen Abstimmungsrichtlinie auf unserer Website.

Nachstehend sind Beispiele von im Laufe von 2025 abgehaltenen Hauptversammlungen aufgeführt, bei denen wir nicht den Beschlussvorschlägen des Managements gefolgt sind

LVMH MOET HENNESSY LOUIS VUITTON (FRANKREICH) - BEKLEIDUNG, ACCESSOIRES UND LUXUSGÜTER

Vergütung des CEO

Auf der Hauptversammlung von LVMH Moet Hennessy am 17. April 2025 stimmten wir GEGEN die Vergütung von Bernard Arnault, Präsident und CEO.

Tatsächlich mangelt es an Transparenz hinsichtlich des Erfüllungsgrades der Leistungsziele sowohl des kurzfristigen als auch des langfristigen Investitionsprogramms, die in diesem Jahr fällig wurden, und der Leistungskriterien des gewährten langfristigen Investitionsprogramms, die nicht besonders anspruchsvoll sind. Darüber hinaus ist der jährliche Bonus seit 2021 unverändert, was Zweifel an der tatsächlichen Übereinstimmung mit der realen Leistung aufkommen lässt.

SYNOPSYS, INC. (USA) – APPLICATION SOFTWARE - ANWENDUNGSSOFTWARE

Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Auf der Jahreshauptversammlung vom 10. April 2025 stimmten wir GEGEN den Vorschlag des Managements zur Wahl des Abschlussprüfers. Vorgeschlagen war KPMG LLP, die das Unternehmen bereits seit 33 Jahren prüft. ODDO BHF Asset Management legt bei der Bestellung des Abschlussprüfers besonderen Wert auf Unabhängigkeit und Transparenz: Bei einer Amtszeit von mehr als 10 Jahren wird eine Gegenstimme empfohlen.

4.4 VON AKTIONÄREN EINGEBRACHTE (NICHT VOM VORSTAND GEBILLIGTE) BESCHLÜSSE

In 2025 stimmte ODDO BHF Asset Management GmbH bei 34 externen, von Aktionären eingebrachten Beschlussvorlagen (0,9% aller Beschlüsse mit unserer Abstimmungsteilnahme) in 18% der Fälle mit „Ja“ und in 68% der Fälle mit „Nein“.

Die meisten Nein-Stimmen betrafen Beschlüsse zu Governance-Themen.

4.5 ABWEICHUNG VON DER STIMMRECHTSPOLITIK

Im Geschäftsjahr 2025 ist die ODDO BHF Asset Management GmbH bei 23 Beschlüssen von ihrer internen Stimmrechtspolitik abgewichen. Die Abweichungen betrafen im Wesentlichen die Wahlen von Verwaltungsrats-/Aufsichtsratsmitgliedern.

Der Portfoliomanager trifft im Einklang mit der internen Stimmrechtspolitik die endgültige Abstimmungsentscheidung. Weitere Aspekte, wie die Größe des Unternehmens oder seine Eigentümerstruktur, können zu einer abweichenden Entscheidung führen.

4.6 UMGANG MIT INTERESSENKONFLIKTEN

Für ODDO BHF Asset Management GmbH haben sich im Rahmen der Ausübung von Stimmrechten 2025 keine Interessenkonflikte ergeben.

ODDO BHF ASSET MANAGEMENT GMBH (DEUTSCHLAND)

Handelsregister: HRB 11971 Amtsgericht Düsseldorf
Zugelassen und beaufsichtigt von: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“)
Ust-Id-Nr.: DE 153 144878

Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf
Deutschland

Gallusanlage 8
60329 Frankfurt am Main
Deutschland

am.oddo-bhf.com



ODDO BHF
ASSET MANAGEMENT